

Audio-Tour › Text

Version 8/2024

Diese Fassung wurde auf Basis eines Skripts der Bibliothek im Rahmen des Seminars „Vom Sprechstil zum Hörspiel“ im WS 2023/2024 bei Dr. Ulrich Nebert durch Carla, Celina, Emma, Franziska, Hedwig, Kai, Pauline, Sophie und Svenja in ein Hörspiel verwandelt und eingesprochen.

Felix Seeberger hat anschließend aus den Audio-Dateien diese Lesefassung transkribiert.

Farb-Markierungen für die Sprecher:innen in der Reihenfolge ihres Auftritts im jeweiligen Kapitel:

Studi 1 / Studi 2 / Studi 3 / Studi 4 / Studi 5 sowie Das Buch / Bibi, die Bibliothekarin

Geräusche werden in eckigen Klammern dargestellt, bspw. [Schritte].

Kern-Kapitel	2
Station 01 › Eingangshalle: Begrüßung und Einführung	2
Station 02 › Aufsicht.....	4
Station 03 › Zeitschriftenbereich und Computer-Arbeitsplätze	5
Station 04 › Halle 1, Erdgeschoss	7
Station 05 › Kopierraum.....	10
Station 06 › Halle 1, Obergeschoss	13
Station 07 › Lesesaal.....	15
Station 08 › Halle 2, Obergeschoss	16
Station 09 › Halle 2, Erdgeschoss	17
Station 10 › Lesegarten	18
Zusatz-Kapitel	20
Kapitel Z01 › Recherche.....	20
Kapitel Z02 › Ausleihe	24
Kapitel Z03 › Aufstellungs-Systematiken.....	27
Kapitel Z04 › Schließfächer.....	29

Kern-Kapitel

Station 01 › Eingangshalle: Begrüßung und Einführung

Beschilderung in der Eingangshalle an der Rückseite des Fahrstuhlschachtes

Datei bibliothek-vom-stein-haus_audio-tour_01_eingangshalle.mp3

[magisches Geräusch]

Das Buch:

Herzlich willkommen in der Bibliothek im Vom-Stein-Haus, der Institutsbibliothek für das Germanistische Institut und für das Zentrum für Didaktik der Biologie der Universität Münster. Mich werdet ihr heute noch kennenlernen. Ich bin hier zu Hause, mein Rücken ist gebunden und man kann sich mit mir schlagen, äh, ähm, naja, also besser, man kann in mir nachschlagen. Ich bin hier aufgewachsen und kenne wirklich alles. Nur wer mich in der Hand hat, kann mich nicht hören, sondern nur sehen. Aber weil du jetzt an der Bibliotheksführung teilnimmst, kannst du mich hören. Das finde ich natürlich sehr gut. Ähm, die Bibliothekarin und eine Gruppe Studis müssten auch gleich kommen. Viel Spaß.

Bibi:

Hallo liebe Erstis, ich bin Bibi und studiere genau wie ihr hier am Institut. Ich möchte euch heute mal eine kleine Orientierung geben und die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten und Angebote der Bibliothek zeigen. Der Rundgang durch unsere Bibliotheksräume dauert ungefähr 40 Minuten. Es gibt ungefähr 10 Stationen und einige Zusatzkapitel. Habt ihr alles verstanden?

Studi 1:

Zusatzkapitel? Woran erkennen wir die denn?

Bibi:

Die zusätzlichen Stationen sind mit Z markiert. Dreht euch einmal zum Eingang der Bibliothek. Links neben der Glastür seht ihr eine Tafel. Dort stehen die wichtigsten Informationen zur Benutzung, zum Beispiel auch die aktuellen Öffnungszeiten oder die Regeln für die Benutzung.

Studi 2:

Regeln? Was für Regeln gibt es denn hier?

Studi 1:

Steht doch da. Wir dürfen keine Jacken, Taschen und auch nichts zu essen mit in die Bibliothek nehmen.

Studi 2:

Und wo lassen wir dann unser Zeugs die ganze Zeit?

Bibi:

Bevor die Tour durch die Räume startet, schließt bitte eure Sachen ein. Die Schließfächer stehen im Vorraum hinter der Glastür und Hinweise zu ihrer Benutzung findet ihr auf den Aushängen an den Fächern und im entsprechenden Zusatzkapitel. Ihr könnt euch gleich das erste Z anhören oder später, wie ihr wollt.

Studi 2:

Hm, aber ich brauche doch mein Tablet. Was mache ich denn jetzt?

Studi 1:

Warte, ich frage mal nach. Ähm, wie kann man denn die Arbeitssachen dann mitnehmen?

Bibi:

Nehmt euch am besten einen Korb im Eingangsbereich. Darin könnt ihr alles mitnehmen, was ihr so in der Bib braucht.

Studi 2: Perfekt, dann kann ich ja sogar mein Schokoriegel hier mit reintun. Oh, das wird lecker.

[Lachen im Hintergrund]

Studi 1:

Das würde ich besser sein lassen. Das ist nämlich verboten.

Studi 2:

Oh ne, da werde ich ja verhungern. Ist denn wenigstens was zu trinken erlaubt?

Bibi:

Haha, du, ich habe euer kleines Gespräch gerade mitgehört. Du darfst dein Wasser mit reinnehmen. In einem geschlossenen Gefäß, aber keine süßen Getränke. Habt ihr sonst noch Fragen?

Studi 2:

Ich mache die Führung hier gerade als Studienleistung, also ich brauche dafür eine Anerkennung. Wo finde ich denn die Infos dazu?

Bibi:

Wenn ihr einen Teilnahmenachweis für den Rundgang braucht, findet ihr Informationen dazu auf dem Flyer. Generell könnt ihr aber auch bei Fragen immer uns, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, an der Aufsicht am Eingang ansprechen. Also keine Scheu.

[magisches Geräusch]

Das Buch:

Hui, sieht so aus, als würde es jetzt losgehen. Die anderen sind schon auf dem Weg zur zweiten Station gegenüber der Bibliotheksaufsicht. Das blaue Lautsprechersymbol an der Wand zeigt dir, wo es weitergeht. Viel Spaß, wir sehen uns später wieder.

Station 02 › Aufsicht

an der Wand gegenüber der Aufsicht

bibliothek-vom-stein-haus_audio-tour_02_aufsicht.mp3

Das Buch:

Oh, und nun stehen wir schon in einer unserer schönen Bibliothekshallen. Übrigens waren hier vor einiger Zeit noch Turnhallen einer Schule, aber natürlich lange vor eurer Zeit.

Bibi:

So, falls ihr jegliche Fragen habt, könnt ihr euch während der gesamten Öffnungszeit gerne an unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wenden. Die sitzen genau da drüben an der Aufsichtstheke.

Studi 1:

Und wann sind die Öffnungszeiten?

Studi 2:

Steht doch da vorne auf dem Schild, direkt am Eingang da.

Studi 1:

Ja, sorry, hab ich halt nicht gesehen.

Studi 2:

Sonst google doch einfach. So modern sollte die Bibliothek ja sein.

Bibi:

Wichtig ist außerdem, dass unsere Bibliothek eine Präsenzbibliothek ist. Das bedeutet, Medien sind hier nicht ausleihbar. Es gibt aber einige Ausnahmen, wie zum Beispiel die Ausleihe übers Wochenende. Weiteres dazu könnt ihr aber alles auf der Internetseite erfahren. Eure Arbeitsutensilien könnt ihr in einen der roten Körbe transportieren, die links vorne an der Theke stehen. Ja, genau da. Wenn jedoch viele Benutzer in der Bibliothek sind, kann es passieren, dass alle Körbe unterwegs sind. Aber der Plan gegenüber gibt euch den ersten Überblick über die beiden Hallen. Solche Pläne findet ihr an mehreren Stellen der Bibliothek. Sie sind immer auf den roten Infosäulen zu finden. Außerdem weisen euch rote Schilder den Weg zu den Computerplätzen, den Kopierern oder auch zum Lesesaal.

Studi 3:

Ich verstehe die Aufteilung aber irgendwie nicht so ganz. Es gibt EG 1-7 und OG 1-8, aber es gibt ja kein 6. Obergeschoss. Was bedeutet dann die 6?

Bibi:

Hat jemand von euch sonst vielleicht schon eine Idee, was das bedeuten könnte?

Studi 4:

Hm, vielleicht die einzelnen Bereiche?

Bibi:

Ja, genau. Kannst du vielleicht ein Beispiel dazu sagen?

Studi 4:

Also ich glaube, wenn es heißt OG 6, ist das Bereich 6 im ersten Obergeschoss vielleicht?

Bibi:

Super!

[magisches Geräusch]

Das Buch:

Puh, die Abkürzungen sind aber auch kompliziert am Anfang. Wir begeben uns nun in den Bereich PCs, Recherche und Internet.

Station 03 › Zeitschriftenbereich und Computer-Arbeitsplätze

Wand hinter der Sitzecke im Zeitschriftenbereich

bibliothek-vom-stein-haus_audio-tour_03_zeitschriften-computer.mp3

Bibi:

Hier sind wir nun im Zeitschriftenbereich und bei den Computerarbeitsplätzen. Die Zeitschriften stehen in alphabetischer Reihenfolge in den Regalen an der Fensterseite. Die laufenden Zeitschriften findet ihr in den Klappschränken an der Wandseite. Am Ende des Jahres werden die Hefte einer Zeitschrift zu einem Jahrgangsband zusammengefasst.

Studi 1:

Ey, mich interessieren doch eh nur die Computer.

Studi 2:

Ja, Mann!

Studi 1:

Ähm, Entschuldigung, und was ist mit den Computern?

Bibi:

Stimmt, kommen wir mal zu den wirklich wichtigen Dingen. Um die Computerarbeitsplätze nutzen zu können, meldet ihr euch mit eurer Uni-IT-Kennung an den Rechnern an. Für eure Recherche könnt ihr den Katalog Plus der Universität und Landesbibliothek, kurz ULB, benutzen. Außerdem könnt ihr in Datenbanken oder im Internet recherchieren. Auch mit Office-Anwendungen könnt ihr hier an diesen Rechnern arbeiten. Wenn ihr jetzt mit CDs oder DVDs arbeiten möchtet, könnt ihr euch bei Bedarf an der Aufsicht ganz einfach Kopfhörer ausleihen.

[magisches Geräusch]

Das Buch:

Puh, das war jetzt aber ganz schön viel auf einmal. Mir brummt schon der Buchrücken. Euch auch?

Bibi:

So, dann lasst uns doch einmal die Recherche im Katalog ausprobieren. Meldet euch mit eurer Uni-IT-Kennung am Rechner an und ruft die Homepage der ULB auf. Die Adresse lautet www.ulb-muenster.de. Münster mit ue. Das Suchfeld findet ihr dann direkt auf der Startseite.

Das Buch:

Uh, jetzt kommen wir zu meinem Lieblingsteil der Tour. Schnitzeljagd! Jippie!

Bibi:

Sucht doch mal nach dem Buch *Die Brüder Grimm* in der Ausgabe von 2010. Der Verfasser heißt *Steffen Martus*.

Das Buch:

Was? Das bin ja ich? Haha, ihr werdet mich aber nie finden. Ich finde, ich habe mich ziemlich gut versteckt.

Bibi:

Die Daten zu diesem Recherchebeispiel und die Adresse der ULB-Homepage stehen übrigens auch auf eurem Flyer zur Audiotour. Notiert euch doch bitte die Signatur des Exemplars, was in der Germanistik-Bibliothek steht. Die Signatur ist sozusagen die Hausnummer des Buches. Versucht nun, das Buch *Die Brüder Grimm* im Regal zu finden.

Studi 3:

Auf geht's! Wir wollen die Ersten sein. Wäre ja gelacht, würden wir das nicht schaffen.

Das Buch:

Jaja, Freundchen. Freu dich mal nicht zu früh. Mich in dieser großen Bibliothek zu finden, wird nicht so einfach sein.

Studi 4:

Dann tippen wir mal ein. [Geräusche Tastaturtippen] Ha, da ist es ja schon. Die Brüder Grimm von Steffen Martus, 2009 in der Zentralbibliothek.

Das Buch:

Haha, da läuft mal hin. Da werdet ihr mich nicht finden.

Studi 3:

Hast du nicht aufgepasst? Wir sollen eine Ausgabe von 2010 finden und auch hier in der Germanistik-Bibliothek und nicht in der Zentralbibliothek.

Studi 4:

Oh, stimmt ja. Ah, guck, da ist es aber. Das dritte Ergebnis und es steht im Germanistischen Institut. Es hat die Hausnummer KC Schrägstrich... Ach, schau doch selbst nach.

Das Buch:

Ja und nun, was habt ihr davon? Könnt ihr damit was anfangen?

Studi 3:

Ah, okay. KC heißt also, das Buch ist nach der RVK aufgestellt und auf der Seite des Instituts sehe ich bei der Übersicht, dass Medien mit den Kürzeln KC/GB in Halle 1¹ zu finden sind.

Studi 4:

Dann mal hin da. Los, wir wollen doch die Ersten sein.

[Schritte]

Das Buch:

Oh nein, wie haben die das so schnell gecheckt? Sie kommen mich holen.

Studi 3:

Na, wer es nicht glaubt, da ist es ja schon.

Das Buch:

Endlich habt ihr mich. Ja, streichelt mich ruhig. Das mag ich. Und jetzt tragt mich bitte schön durch die Gegend. Oh nein, es ist wie jedes Jahr. Niemand versteht mich. Hallo? Hallo? Oh Mann, die Studis hören mich einfach nicht. Ach, schade. Und jetzt stellen sie mich auch wieder zurück. Voll schade. Ach, dabei habe ich doch so viele tolle Informationen in mir.

[magisches Geräusch]

Bibi:

Wie ich mitbekommen habe, habt ihr alle die Bücher gefunden. Prima. Dann können wir ja jetzt den Zeitschriftenbereich verlassen. Kommt mit mir den Weg entlang zur roten Informationssäule auf der rechten Seite. Ach, fast hätte ich es vergessen. Den Katalog kann man natürlich auch von zu Hause oder unterwegs aus nutzen, um die Signaturen der Medien herauszusuchen.

Station 04 › Halle 1, Erdgeschoss

an der Informationssäule in Halle 1 EG

bibliothek-vom-stein-haus_audio-tour_04_halle-1-eg.mp3

[Melodie des Aufzugs, der sich öffnet]

Bibi:

Hier sind wir jetzt gerade tatsächlich am Aufzug vorbeigegangen, der direkt ins Obergeschoss führt.

[magisches Geräusch]

¹ Die Bibliothek entwickelt sich immer weiter. Inzwischen sind die Bücher der Signaturen-Gruppe KC/GB, in Halle 1 im Obergeschoss zu finden.

Das Buch:

Für die Sportlichen unter euch, ein kleiner Geheimtipp von mir, es gibt auch Treppen. Mal sehen, wer schneller ist. Los, einmal schnell den Kreislauf in Gang bringen und auf die Plätze, fertig, los die Treppe rauf!

Studi 1:

Boah, lass mal mit dem Aufzug fahren. [Aufzugsmelodie] Ich bin schon so viel gelaufen, mein Schrittzähler auf meiner Uhr explodiert schon.

Studi 2:

Komm, die paar Stufen schaffen wir jetzt auch noch. Ich mag Aufzug fahren einfach nicht.

Bibi:

Hier im Erdgeschoss der ersten Bibliothekshalle stehen Zeitschriften sowie hauptsächlich Bücher zu den Themengebieten Sprachwissenschaften und Niederdeutsch und Titel aus anderen Philologien wie zum Beispiel Anglistik, Romanistik oder Slavistik.

Studi 2:

Puh, was ist das denn?

Studi 1:

Was sollen wir denn mit Anglistik und Romanistik? Was sind das denn für Sprachen?

Studi 3:

Da kann man ja voll gut was draus schreiben. Romanistik, Anglistik, da bekomme ich voll Lust auf Touristik.

Bibi:

Ach und schaut mal, hier ist zum Beispiel eine der vier roten Informationssäulen der Bibliothek. Diese Säulen informieren euch sehr gut darüber, wo zum Beispiel welche Medien zu finden sind oder auch wo ihr die Kopierer oder Toiletten finden könnt.

Studi 2:

Die vier Säulen wie die Pfeiler im Labyrinth der Bibliothek.

Studi 4:

Ich wette mit euch, ich werde mich so oft verlaufen.

Studi 1:

Google Maps für die Bibs wäre echt praktisch.

Bibi:

So, jetzt habe ich tatsächlich mal eine kleine Aufgabe noch für euch. Sucht doch mal in der Übersicht über die Signaturen die Signaturengruppe des Brüder-Grimm-Buches und notiert euch den Bereich der Bibliothek, in dem das Buch zu finden ist.

Studi 3:

Oh Mann ey, jetzt auch noch eine Aufgabe. So was Unnötiges.

Studi 2:

Naja, Übung macht ja den Meister.

Bibi:

Wenn ihr an der Station im Zeitschriftenbereich noch keine Gelegenheit hattet nach dem Beispielbuch zu suchen, könnt ihr das jetzt super an einem der beiden Rechner hier direkt gegenüber einfach mal nachholen.

Studi 3:

Dafür habe ich doch mein Handy. Ich bin jetzt schon total überfordert. Hoffentlich sind wir bald durch mit der Führung.

Bibi:

So und wenn ihr jetzt einfach mal an den Rechnern geradeaus vorbeischaut, könnt ihr direkt eine Glastür sehen, zusammen mit einem Durchgang, die direkt in Halle 2 führen.

Das Buch:

Oh, jetzt bin ich aber mal gespannt, was in Halle 2 los ist. Nehmt mich bitte mit, ich war da auch schon ewig nicht mehr. Naja, mindestens so lange bis zu den Erstis vor euch.

Studi 2:

Wie groß ist die denn bitte?

Das Buch:

Aber halt, ich fürchte, wir müssen uns doch noch etwas gedulden.

Bibi:

So, nun geht's weiter. Wir setzen einfach unsere ursprüngliche Tour mal weiter fort und gehen da vorne rechts zur nächsten Station Richtung Kopierraum.

Das Buch:

Und damit ihr hier auch etwas fürs Leben mitnehmt, wusstet ihr, dass es den Kopierer schon seit [magisches Geräusch] 80 Jahren gibt? Ich bin ganz beeindruckt.

[Stimmen in Hintergrund]

Station 05 › Kopierraum

im Kopierraum an der Wand links vom Zugang

bibliothek-vom-stein-haus_audio-tour_05_kopierraum.mp3

[Geräusche sprechender Personen im Hintergrund, Piepen des Kopierers]

Bibi:

Herzlich willkommen im Kopierraum!

[magisches Geräusch]

Das Buch:

Willkommen, willkommen, willkommen. Hier kann sogar ich noch etwas lernen. Für ein Buch in meinem Alter ist diese ganze Technik echte Zauberei. Und das, obwohl ich doch so viel von Wissen umgeben bin.

Studi 1:

Irre, wie viele Kopierer hier rumstehen.

Studi 2:

Guck mal, ich glaub, da liegt noch was.

Das Buch:

Oh nein, da hat wohl schon wieder jemand seine Karte am Kopierer liegen lassen.

Studi 2:

Eine Karte? Sieht so aus, als würde die für den Kopierer gebraucht werden. Hat die jemand vergessen?

Das Buch:

Sag ich doch!

Studi 1:

Zeig mal her. Tatsächlich, sieht aus wie eine dieser Mensa-Karten. Ich glaube, die kann man auch bekommen, wenn man kein Student der Universität ist, oder? Aber hier steht eine E-Mail-Adresse drauf.

Studi 2:

Wir sollten die Karte abgeben.

Das Buch:

Auf jeden Fall solltet ihr das. Die gehört schließlich nicht euch.

Studi 1:

Gleich, jetzt warte doch mal. Zuerst möchte ich noch eben hier was ausprobieren.

Studi 2:

Hey, du kannst sie doch jetzt nicht einfach so benutzen.

Das Buch:

Find ich auch.

Studi 3:

Hier, wir können einfach meinen Studierenden Ausweis nehmen, um das auszuprobieren.

Studi 1:

Ach, das funktioniert auch?

Studi 2:

Na dann kann ich die Karte ja jetzt abgeben.

Das Buch:

Richtig so!

Studi 2:

Entschuldigung, wir haben hier eine Karte gefunden. Können wir dir die geben? Auf der Rückseite steht auch noch eine E-Mail-Adresse.

Bibi:

Ah, super, vielen, vielen Dank. Dann kann ich nachher mal versuchen, die Person zu kontaktieren. Wisst ihr denn schon, wofür man die Karte hier überall braucht?

Studi 2:

Damit können wir hier an den Kopierern bezahlen, oder?

Studi 3:

Aber das geht auch mit der Studierendenkarte.

Bibi:

Ja genau, die ist ja multifunktional.

Studi 4:

Aber ich hab noch gar kein Geld da drauf. Kann ich auch anders bezahlen?

Studi 2:

Also ich sehe hier keinen Münzkopierer.

Bibi:

Nein, sowas haben wir hier leider tatsächlich nicht.

Studi 3:

Aber du kannst die Karte doch hier ganz in der Nähe aufladen. Weißt du, wo die Zentrale Universitätsbibliothek ist? Die am Krumpfen Timpen?

Studi 4:

Ach, perfekt. Dann ist das ja kein Problem. Die ist ja nur rund fünf Minuten von hier zu Fuß.

Studi 1:

Können wir das jetzt mal ausprobieren?

Studi 3:

Was ist denn dieses Follow-Me-Printing?

Bibi:

Das ist ein Verfahren, damit ihr PDF-Dateien ausdrucken könnt, wenn ihr zum Beispiel mal kein USB-Stick dabei habt. In den Kasten an der Wand sind aber auch noch Anleitungen, wo ihr nachlesen könnt, wie das mit dem Kopieren, Scannen und Drucken dann wirklich genau funktioniert.

Studi 4:

Krass, da kann man ja sogar DIN A3 einscannen. Und der Scan ist kostenlos.

Studi1:

Wir probieren das mal aus. Hast du noch die Zettel von gestern?

[Papierrascheln]

Studi 4:

Mach den Deckel doch mal richtig zu, sonst wird das voll dunkel.

Studi 1:

Ach, das ist doch jetzt eh nur ein Test. Aber was ist das denn hier? Scan to Stick und Scan to Mail? Was soll ich denn da auswählen?

Studi 2:

Hm, ich denke, du musst entscheiden, wie du den Scan speichern möchtest.

Studi 1:

Also Scan to Stick fällt dann ja auf jeden Fall schon mal weg. Oder habt ihr einen USB-Stick dabei? Ich probiere mal das andere aus. Entschuldigung, wie funktioniert denn dieses Scan to Mail?

Bibi:

Die Scans werden an eure Uni-Mail-Adresse gesendet, sodass ihr die über das Uni-IT-Portal abrufen könnt.

Das Buch:

Ich hab's euch gesagt. Pure Zauberei.

Studi 4:

Ich habe noch eine andere Frage. Wofür sind die ganzen Ordner und Bücher, die hier in dem Regal links an der Wand stehen?

Studi 1:

Ich glaube, das sind einfach große Bücher, die nicht in die normalen Regale passen, oder?

Bibi:

Genau. Und da stehen auch einige Semester- oder Seminarapparate.

Studi 4:

Was ist das denn?

Studi 1:

In den Ordnern sind Kopiervorlagen zu Unterlagen und Literatur einiger Seminare. Mittlerweile stellen die meisten Dozentinnen und Dozenten das allerdings sowieso alles online zur Verfügung über LearnWeb.

Bibi:

Denkt aber bitte daran, nach dem Kopieren unbedingt die Vorlagen wieder abzuheften. Habt ihr sonst noch irgendwelche Fragen?

Studi 1:

Ähm, was ist, wenn die Kopierer mal nicht funktionieren?

Bibi:

Dann könnt ihr bei den Anleitungen da hinten an der Wand einfach nochmal nachschauen, ob ihr auch wirklich alles richtig gemacht habt. Oder ihr wendet euch einfach an die Aufsicht. Natürlich auch, wenn mal das Papier ausgegangen ist. Probleme werden hier wirklich schnell behoben. Also keine Scheu.

[magisches Geräusch]

Das Buch:

Ich würde ja auch immer gerne meine Hilfe anbieten, aber ihr könnt mich ja doch nicht hören. Ich liebe es, wenn meine Seiten so schön hell von diesem Zaubering ausgeleuchtet werden. Eine wunderbare Entfaltung ist das für mich, wenn ich nicht so eingeklemt im Regal stehen muss. Aber nun gut damit. Wenn ihr jetzt hier fertig seid und erstmal keine weiteren Fragen habt, geht doch bitte durch die Tür links von den Seminarapparaten und dann über die Treppe hoch in den ersten Stock.

Station 06 › Halle 1, Obergeschoss

an der Säule mit dem Schild „Kopierer“ an der Seite von der Treppe kommend

bibliothek-vom-stein-haus_audio-tour_06_halle-1-og.mp3

[flüsternde Menschen im Hintergrund]

Bibi:

Auch auf dieser Etage hier gibt es zwei Computerarbeitsplätze, die an der Wand zum Treppenhaus stehen und ein Kopiergerät in dem kleinen Raum da gegenüberliegend auf der anderen Seite rechts. Dreht euch nun am besten einmal zur anderen Seite der Etage um. In diesem Bereich der Bibliothek findet ihr vor allem Medien zur Didaktik, zur Literaturwissenschaft und zu einigen Nachbardisziplinen.

[magisches Geräusch]

Das Buch:

Uff, da wird einem ja schon fast ganz schwindelig von dem Ganzen umherschauen. Aber ein kleiner Tipp von mir, habt immer ein festes Ziel vor Augen, dann hört der Schwindel ganz schnell auf.

Studi 1:

Das ist aber echt riesig hier. Soweit das Auge reicht, nur Bücher.

Bibi:

Hier rechts seht ihr durch die Glasscheibe zwei Gruppenarbeitsräume, in denen ihr zum Beispiel gemeinsam mit euren Freunden oder halt anderen Leuten von der Uni Referate vorbereiten oder auch euch für Prüfungen zusammen hier hinsetzen könnt und zusammen lernen könnt. Falls diese beiden Räume tatsächlich besetzt sein sollten, findet ihr einen weiteren Gruppenarbeitsraum im Erdgeschoss der Halle 2 in der Mediathek².

Das Buch:

Schön immer lernen, lernen und nochmal lernen.

Bibi:

Im linken Bereich der Etage, so hier entlang der Fensterfront, sind zum Beispiel auch einige Einzelarbeitsplätze, die ihr auch frei zur Verfügung stehen habt. So könnt ihr zum Beispiel bei Pausen oder vor anstrengenden Arbeiten den Panoramablick auf das Schloss und den Schlossplatz genießen.

Das Buch:

Ach, endlich mal eine kleine Pause. Die Ruhe ist schließlich die Quelle jeder großen Kraft.

Studi 2:

Da kann man ja immer die Leute beobachten. Siehst du die zwei da unten? Die gönnen sich jetzt erstmal ein Brötchen. Mit denen würde ich jetzt gerne tauschen.

Studi 1:

Wenn das mein Arbeitsplatz wäre, boah, das wäre so genial. Alles liegt mir zu Füßen.

Bibi:

Die Arbeitsplätze sind eigentlich wie hier die gesamte Bibliothek natürlich auch mit dem Uni-WLAN ausgestattet. So könnt ihr überall mit eurem Laptop ins Netz kommen und da weiterrecherchieren, weiterarbeiten, was auch immer ihr vorhabt. Informationen zur Einrichtung eures Rechners für das WLAN findet ihr auch auf den Seiten des Uni-ITs. Also schaut da einfach nach oder fragt nach.

Studi 1:

Nicht verzagen, die Uni-IT kannst du fragen.

Bibi:

Und falls tatsächlich euer Laptop mal leer sein sollte und ihr [flüsternde Menschen im Hintergrund] dringend Strom benötigt, kein Problem. An den Arbeitsplätzen und in den Gruppenräumen sind Steckdosen in den Boden eingelassen.

Das Buch:

Also Vorsicht und Augen auf beim Hindernislaufen.

² Mittlerweile gibt es insgesamt vier Gruppenräume in der Bibliothek. Zwei davon sind sogar reservierbar. Weitere Informationen zu unseren Gruppenräumen finden sich unter <https://uni.ms/7cf4a> und zum Platzreservierungsservice unter <https://uni.ms/ftsxg>

Studi 1:

Das ist ja echt mega praktisch. Mein Akku ist immer so schnell leer. Hauptsache mein Ladekabel ist auch lang genug.

Bibi:

So und nun geht's einfach stur geradeaus bis zum Lesesaal.

Station 07 › Lesesaal

Wand der Lesesaal-Tür über dem Schild-Rahmen

bibliothek-vom-stein-haus_audio-tour_07_lesesaal.mp3

Das Buch:

Wow, oh, unser Lesesaal. Ich denke, das ist mein Lieblingsraum neben dem Lesegarten, denn hört mal genau hin. Was hört ihr? Richtig, gar nichts. Hier kann mich keiner stören und nervige Fragen stellen.

Bibi:

Wir befinden uns hier direkt vor dem Lesesaal. [Geräusch einer knarrenden Tür] Da vorne durch die Holztür kommt ihr rein und raus.

Studi 1:

Ah, den kenne ich doch. Hier habe ich auch ein Seminar in Deutsch.

Bibi:

Ja, genau. Der Lesesaal wird auch für Seminare [Tür fällt ins Schloss, man hört Schritte] oder andere Veranstaltungen genutzt. Die Termine stehen auf dem Schild hier drüben, direkt rechts neben der Tür. Auf der anderen Seite findet ihr zum Beispiel unsere Büroräume. [Türgeräusche] Falls ihr zum Beispiel bei kniffligen Recherchefragen Hilfe braucht, helfen wir da super gerne weiter. Dort drüben ist im weißen Block zum Beispiel auch der Aufzug, falls ihr mal keine Lust habt zu laufen.

[magisches Geräusch]

Das Buch:

So, nun begeben euch bitte an den Büros vorbei zurück bis auf die Höhe der roten Infosäule. Hier müsst ihr dann nach links abbiegen und durch den verglasten Durchgang in Halle 2 gehen.

Station 08 › Halle 2, Obergeschoss

an der Wand neben der Infosäule in Halle 2 OG

bibliothek-vom-stein-haus_audio-tour_08_halle-2-og.mp3

[magisches Geräusch]

Das Buch:

Also hier oben, da bin ich richtig gern. Man kann sich so herrlich alles in Halle 2 anschauen und mit meinen Freunden zusammen tummel ich mich auch ganz gern zwischen Literaturwissenschaften und Literaturgeschichte, Philosophie, Psychologie und Geschichte rum.

Bibi:

Hier rechts sind alle Medien des Zentrums für Didaktik der Biologie. Das Institut ist ja auch hier im VSH.

Das Buch:

VSH? Ich bitte doch, dem Freiherrn Heinrich Friedrich Karl vom Stein namentlich zu gebühren. VSH! Na, na, na.

Bibi:

So, gibt es bis hierhin denn schon Fragen?

Studi 1:

Also ich war hier damals auf der Schule, da gab es aber gar keine Bibliothek. Sind die Bücher alle neu angeschafft worden?

Bibi:

Die Bibliothek ist tatsächlich erst 2011 nach dem Umzug des Gymnasiums hier entstanden. Vorher waren die Bücher beider Institute quasi in der ganzen Stadt verteilt. Da gab sich die Möglichkeit, die Institute und ihre Bücher im Vom-Stein-Haus zu vereinen, was nach dem Umbau bis 2008 erst schrittweise erfolgt ist. Die letzten Bücher zogen dann tatsächlich 2011 hier mit ins Haus um.

Das Buch:

Meine Freunde und ich hatten damals echt viel Trubel um den Kopf, aber jetzt sind wir wirklich froh, dass wir in dieser Bibliothek vereint sind und gemeinsam lebt es sich schließlich doch einfach am besten. Und vielleicht, ja vielleicht finde ich auch schon bald mein Herzensbuch.

Bibi:

Durch den Umzug sind also vier verschiedene germanistische Teilbibliotheken zusammengekommen. Was natürlich mit sich bringt, dass alle Bücher irgendwie in einer anderen Systematik vorhanden waren als jetzt hier. Zum Beispiel die thematische Ausstellung oder die Signatur. Das kann natürlich zu mega vielen Fragen führen, aber darum kümmern wir uns später.

Studi 2:

Hey, schau mal das komische grüne Bild da.

Das Buch:

Komisch würde ich das jetzt aber nicht nennen. Wenn es dich interessiert, dann schau doch einfach mal auf der Internetseite nach.

Bibi:

So und das war es tatsächlich auch schon für den Raum. Jetzt geht es weiter Richtung Infosäule.

Station 09 › Halle 2, Erdgeschoss

an der Informationssäule in Halle 2 EG

bibliothek-vom-stein-haus_audio-tour_09_halle-2-eg.mp3

Bibi:

So, hier sind wir in der Halle 2. Hier gibt es etwa 40 Arbeitsplätze.

[magisches Geräusch]

Das Buch:

Psst! Soll ich euch ein Geheimnis verraten? Ich kenne ein Versteck auf halber Höhe des Raumes. Dort ist eine Nische mit noch mehr Arbeitsplätzen. Oder ihr geht einfach den schmalen Gang zwischen den Regalen entlang und ihr findet einen dritten Gruppenarbeitsraum³.

Bibi:

Hier am Erdgeschoss sind Werke zur Literaturwissenschaft. Also nach Literaturepochen geordnete Werke, ausländische Literatur, Anthologien und auch alles zum Thema Westfalen. Und im Gruppenarbeitsraum findet ihr CDs und DVDs für medienwissenschaftliche Forschungsthemen.

Das Buch:

Yippie! Filme schauen!

Studi 1:

Ah, jetzt kommen wir zu den wirklich wichtigen Dingen hier.

Bibi:

Hätte ich es vergessen zu sagen. In den Regalen stehen aus Sicherheitsgründen nur leere Höhlen. Wenn ihr mit einer solchen Leerhöhle in die erste Etage der Halle 1 geht, bekommt ihr von der Aufsicht dann das richtige Medium.

[im Hintergrund hört man Studierende miteinander sprechen]

Studi 1:

Boah, wie lang geht das noch? Ich muss mal voll dringend.

Studi 2:

Frag doch einfach.

³ Raum VSH 33 = Mediathek

Studi 1:

Aber doch nicht vor allen. Das ist voll peinlich.

Studi 2:

Du stellst dich aber auch an. Tja, da kann ich dir auch nicht weiterhelfen.

Bibi:

Zwischen den Arbeitsplätzen und der Mediathek ist das Magazin, in dem besonders wertvolle und empfindliche Bücher unter Verschluss stehen.

[magisches Geräusch]

Das Buch:

Huh, die scheinen aber wirklich sehr wichtig zu sein.

Bibi:

Hm, habe ich noch was vergessen? Ach ja, an der linken Wandseite führt der Weg am Anfang der Halle zu den Toiletten.

Studi 1:

Halleluja, endlich. Ich bin dann mal kurz weg.

[im Hintergrund hört man Studierende miteinander sprechen]

Bibi:

Hier gibt es auch eine barrierefreie Toilette. Den Schlüssel bekommt ihr an der Aufsicht. Nun folgt mir doch bitte durch die Tür Richtung Halle 1.

Studi 1:

Ich bin gleich wieder da.

Station 10 › Lesegarten

an der Tür zum Lesegarten

bibliothek-vom-stein-haus_audio-tour_10_lesegarten.mp3

[magisches Geräusch]

[im Hintergrund hört man Studierende miteinander sprechen und es zwitschern die Vögel]

Das Buch:

Uh, ich glaube, ihr habt jetzt endlich mein Lieblingsort entdeckt. Ein besonderes Highlight unserer Bibliothek zum Abschluss unserer Tour. Das ist unser Lesegarten.

Studi 1:

Boah, schau mal Annika, bei gutem Wetter können wir hier unter freiem Himmel und an frischer Luft lesen und arbeiten.

Studi 2:

Ähm, darf man denn hier endlich auch mal etwas essen?

Studi 1:

Nee, auch wenn mir dein Magengrummeln schon aufgefallen ist. Aber auch hier gelten die Regeln wie in allen anderen Bereichen der Bibliothek. Essen, Trinken, Rauchen und lautes Telefonieren sind hier nicht erlaubt. Das habe ich schon gesehen.

Studi 3:

Aber Wasser darfst du trinken. Und guck mal, hier hat man sogar WLAN.

Das Buch:

Genau, also keine Ausreden mehr. Eurer produktiven Arbeit steht nichts mehr im Wege.

Bibi:

Ich merke schon, ihr habt euch echt super informiert. Denkt aber bitte unbedingt daran, immer alle Bücher wieder mitzunehmen, wenn ihr den Lesegarten verlasst.

[magisches Geräusch]

Das Buch:

Unbedingt! So schön der Lesegarten auch ist, liegen lassen dürft ihr mich und meine Freunde definitiv nicht. Und das finde ich bei schönem Wetter manchmal ganz schön schade.

Zusatz-Kapitel

Kapitel Z01 › Recherche

an der Wand an den Computer-Arbeitsplätzen im Zeitschriften-Bereich Halle 1 EG

bibliothek-vom-stein-haus_audio-tour_z-01_recherche.mp3

[magisches Geräusch]

Das Buch:

So, nun kommen wir zu einem ganz wichtigen Thema, die Recherche. Recherchieren ist die Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten. Hören wir also mal rein, wie sich unsere Studentengruppe bei der Einführung in das Thema Recherche zurechtfindet oder welche Fragen aufkommen, dessen Antwort auch für dich interessant sein könnte.

[man hört Schritte]

Bibi:

Hallo zusammen, jetzt hört mal zu, denn jetzt geht es ums Recherchieren. Und je schneller ihr das könnt, umso besser könnt ihr am Ende wissenschaftlich arbeiten.

[im Hintergrund hört man Personen sprechen]

Studi 1:

Ähm, ich hab da vorher eine Bitte. Könnten Sie uns etwas Allgemeines über die Bibliothek sagen?

Bibi:

Klar, gerne. In unserer Bibliothek gibt es etwa 136.000 Medien. Das sind nicht nur Bücher, sondern auch mehrere tausend Zeitschriftenbände, elektronische und audiovisuelle Werke und viele weitere Medien, wie zum Beispiel DVDs, CDs, Spiele oder auch Lernkarteien. Und als Fun Fact könnt ihr euch merken, dass alle vorhandenen Medien nebeneinander gestellt eine Strecke von rund dreieinhalb Kilometern ergeben würden.

Studi 2:

Boah, krass. Na dann machen wir mal einen 3000-Meter-Lauf.

Bibi:

Quatsch, also so weit müsst ihr hier in der Bibliothek nicht laufen.

Studi 3:

Ähm, ich habe gelesen, dass es in der Universitätsbibliothek und in den Institutsbibliotheken darüber hinaus etwa 6 Millionen Medien gibt. Stimmt das?

Bibi:

Ja, genau. Umso wichtiger ist es, dass ihr gut wissenschaftlich recherchieren könnt. Dann könnt ihr gezielt das finden, was ihr für euer Thema oder für eure Hausarbeit braucht. Und verzweifelt nicht an der Vielzahl an Medien. Weiß denn jemand, was man für die Suche als Hilfe verwenden kann?

Studi 2:

Ich hab eine Idee. Ist das vielleicht der Katalog Plus? Ich glaube, der würde helfen.

Studi 4:

Oder man muss wissen, wie die Aufstellungssystematiken in der Bibliothek funktionieren.

Bibi:

Das klingt beides schon mal sehr gut. Kann mir denn jemand genauer sagen, wie der Katalog Plus am besten zu nutzen ist?

[man hört wie die Tastatur klappert]

Studi 5:

Oh Mann, wenn ich hier etwas eingebe, dann kommen ja ganz viele Treffer. Bücher, Zeitschriften und alles Mögliche.

Studi 1:

Guck mal, die sind zum Teil gar nicht hier in Münster und haben gar nichts mit unserem Fach zu tun.

Studi 4:

Moment mal, guck mal hier. Stell mal in dieser Zeile die Bibliothek für Germanistik und der Didaktik der Biologie ein.

Studi 2:

Ja, so funktioniert's.

Bibi:

Und was ist, wenn ihr die Trefferliste zu einem Thema eingrenzen möchtet?

Studi 3:

Dann geben wir zusätzlich die Daten der gesuchten Medien in die Suchfelder ein.

Studi 2:

Um etwas zu suchen, kann man unterschiedlich vorgehen. Am besten geht das aber über die Wörter aus dem Titel und der Eingabe von denen, die etwas verfasst haben. Also Verfassern oder Herausgebern und so.

Studi 1:

Und für Zeitschriften ist in der erweiterten Suche im Feld Dokumenttyp der Eintrag Zeitschriften.

Bibi:

Hey, ihr kennt euch ja schon ziemlich gut aus. Super.

Studi 4:

Entschuldigung, ich habe da noch eine Frage. Was macht man denn, wenn man keine Titelangabe hat und zu einem bestimmten Thema etwas suchen will?

Studi 3:

Dann kannst du das Suchfeld für Schlagwörter verwenden. Ist doch logisch.

Bibi:

Ja, stimmt. Aber da kommen tatsächlich noch ein paar Schritte hinzu. Kennt ihr jemand von euch?

Studi 1:

Wenn du ein Schlagwort oder den Verfasser eingegeben hast, musst du die Suche mit dem Klick auf den entsprechenden Button starten. Dabei kannst du die Trefferliste nach Kriterien filtern und sortieren lassen. Wenn in deiner Trefferliste dann der gesuchte Titel erscheint, dann klickst du auf den Titel des Werkes. Da gibt es dann Detailinformationen und, ganz wichtig, der Standort des Mediums. Und wenn du auf Schlagwörter oder Klassifikation klickst, dann kommst du eben zu anderen Medien zu dem Thema. Das ist doch easy.

Studi 4:

Oh mega, lieben Dank. Ich fand das am Anfang wirklich nicht übersichtlich.

Bibi:

Euer Recherchewissen ist schon richtig gut. Aber auf eines möchte ich tatsächlich noch hinweisen. Im Katalog Plus sind ja die Medien aller Bibliotheken der Uni zu finden. Guckt also besser genau hin, in welcher Bibliothek eure Treffer stehen. Als Info zur Bibliothek im Vom-Stein-Haus gehören die Standortangaben Germanistisches Institut, Bibliothek und Didaktik der Biologie, Bibliothek.

Studi 4:

Sorry, aber ich glaube, ich habe noch mal eine Frage. Wozu gibt es denn auch noch Einträge im Katalog Plus, wenn die gar nicht hier in der Uni sind? Hat da jemand von euch eine Idee?

Studi 5:

Ja, der Katalog Plus sucht nicht nur den gesamten Bestand aller Bibliotheken der Uni, sondern auch in Millionen Zeitschriftenartikel, Daten und Datenbankeinträgen. Außerdem kannst du viele der elektronischen Zeitschriften auch auf Artikelebenen durchsuchen. Zumindest sind es die, die an der Uni lizenziert sind.

Bibi:

Und da ein Großteil der Artikel auf Englisch ist, solltest du mit englischen Suchbegriffen recherchieren.

Studi 4:

Ah, okay.

Studi 1:

Der Katalog Plus hat zwei Bereiche. Im Bibliothekskatalog sucht man einfach nach den gedruckten und elektronischen Medien der Uni Münster, also vor allem Bücher und Zeitschriften. Im Bereich eArticles Plus findest du die elektronischen Medien aus lizenzierten und freien Datenbanken.

Studi 3:

Und du solltest beachten, dass die kombinierte Suche in den beiden Suchbereichen Bibliothekskatalog und eArticles Plus vorher eingerichtet ist. Aber du kannst deine Recherche natürlich auch auf einen der Bereiche einschränken, wenn du willst.

Bibi:

Wow, ihr wisst echt super Bescheid. Was macht man denn, wenn man nach Literatur und Papierform sucht?

Studi 4:

Man notiert sich die Signaturen der gewünschten Medien und die findet man dann im Regal.

Studi 2:

Also ich mach mir schnell ein Foto.

Studi 4:

Auf den Übersichtsplänen an der Aufsicht und an den roten Infosäulen kann man sehen, in welchem Regalbereich die Signaturgruppen des gesuchten Werks zu finden ist. Und wenn ein Medium eben nicht im Regal steht, wendet man sich einfach an die Aufsicht. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen helfen bestimmt weiter.

Bibi:

Ja genau. Ihr könnt euch bei Fragen jederzeit an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wenden. Die helfen euch nicht nur bei der Recherche, sondern auch bei allen anderen Informationen, die ihr braucht. Also zum Beispiel, wenn Medien nicht frei zugänglich sind. Dann ist im Katalog Plus bei eurer Signatur zum Beispiel der Hinweis Magazin vermerkt.

Studi 2:

Puh, das war jetzt ganz schön viel auf einmal. Kann das vielleicht bitte jemand nochmal zusammenfassen?

Studi 3:

Klar, ich kann es ja mal versuchen. Also wenn ich alles richtig verstanden habe, kann ich im Katalog Plus sämtliche Autoren, Schlagwörter oder sonst was eingeben, was zu meinem Thema passt. Muss aber aufpassen, dass nicht jedes angezeigte Medium verfügbar ist, auch wenn die Uni sehr viel hat. Und um dann speziell etwas zu suchen, kann man die Filterfunktion benutzen. Also zum Beispiel kann man den Filter unter dem Punkt Bibliothek, das Germanistische Institut finden oder eben die Didaktik der Biologie – je nachdem halt. Und wenn man dann sein Werk gefunden hat, kann man mit dem Klick auf den Titel genauere Sachen über das Werk oder was auch immer man sucht finden. Und was wichtig ist, dass es beim Katalog Plus einmal den Bibliothekskatalog und den Bereich eArticle Plus gibt. Und wie das Wort eArticle Plus auch klingt, kann man da halt nach elektronischen Medien aus lizenzierten und freien Datenbanken suchen. Eigentlich recht easy. Habe ich noch was vergessen?

Studi 4:

Ne, nur dass man eben auch manuell suchen kann. Das heißt, wenn du in der Bib bist und einen Zettel hast, kannst du die Signaturen auch händisch am Buch ablesen, suchen und dann eben auch finden. Weil jedes Buch ja seine eigene Nummer hat.

Studi 5:

Geht's denn jetzt weiter? Ich glaube, wir haben es alle verstanden, oder? Denn wenn irgendwas ist, können wir ja fragen. Dann wissen wir mehr und können dann selbst neuen Studis was zur Recherche sagen.

Bibi:

Ja, da hast du recht. Super, dann ist für die Recherche jetzt ja alles klar. Also wie gerade eben schon erwähnt, gebt gerne die Infos, die ihr jetzt gerade hier gelernt habt, an andere Studenten weiter. Es wird euch im Studium sehr helfen und ich glaube, jeder von euch hat das Zeug dazu, Recherche-Profi zu werden.

Alle Studis:

Danke und tschüss!

[magisches Geräusch]

Das Buch:

Hallo zusammen, da bin ich wieder. Ich hoffe, ihr konntet einiges Wertvolles an Informationen zum Thema Recherche mitnehmen. Weiterführende Informationen zur Recherche im Katalog Plus erhaltet ihr zudem auf den ausführlichen Hilfeseiten. Und um das Recherchieren zu trainieren, könnt ihr nun die Webquests⁴ zur Literaturrecherche ausprobieren, die ihr auf der Internetseite der ULB findet. Hier erhaltet ihr sowohl Tipps und Tricks zur Suche nach bestimmten Medien oder auch nach Medien zu einer bestimmten Art und zu einem bestimmten Thema. Probiert es aus und testet eure Recherche-Skills. Viel Spaß!

Kapitel Z02 › Ausleihe

an der Wand an den Computer-Arbeitsplätzen im Zeitschriften-Bereich Halle 1 EG

bibliothek-vom-stein-haus_audio-tour_z-02_ausleihe.mp3

[magisches Geräusch]

Das Buch:

Soderlle, nun kommen wir zurück zu unserer schönen Tour durch die Bibliothek und zu dem Thema Ausleihe von Medien. Aber zunächst hoffe ich, ihr konntet bis jetzt einiges Wertvolles für euer Studium mitnehmen. Von den Räumlichkeiten, den Kopiermöglichkeiten bis hin zur Recherche. Und jetzt geht's weiter, denn, ähm, ich hab gehört, dass ihr über die Ausleihe noch nicht so viel wisst und deswegen nehme ich euch jetzt mal mit zu unserer Studi-Gruppe, die ebenfalls mit allem noch etwas struggelt. Also kommt mit und wir schauen mal, was zu beachten ist.

[magisches Geräusch]

[Schritte]

⁴ Die Webquests heißen jetzt Selbstlernkurse. Die Selbstlernkurse der Germanistik finden sich unter <https://uni.ms/z470n>

Studi 1:

Hat jemand von euch schon was darüber gehört, wie wir die Bücher ausleihen können? Irgendwie habe ich das noch nicht ganz gecheckt.

Studi 2: Boah, nee, kein Plan. Woher soll ich das denn wissen? Hab doch wie du auch gerade erst angefangen zu studieren. Wenn ich das wüsste, wäre ich doch nicht hier, du Deppel.

[Hintergrundgeräusche sprechender Menschen, die immer lauter werden.]

Bibi:

Hey, bitte etwas leiser. Ich erinnere euch noch mal daran. Wir sind in der Vom-Stein-Haus Bibliothek. Hier sind viele, die lernen und lesen. Dafür braucht man halt einfach mal Ruhe. Besonders in unserer Bib braucht man das. Wir sind nämlich eine Präsenzbibliothek.

Studi 3:

Was bedeutet das?

Bibi:

Das heißt, du kannst nur hier in der Bibliothek lesen und dir nicht einfach so Bücher mit nach Hause nehmen.

Studi 4:

Hä? Weshalb geht denn das nicht? In anderen Unis geht das. Ich verstehe nicht, warum jede Uni ihre eigenen Macken und Systeme hat.

Studi 5:

Naja, es ist halt nun mal so. Präsenzbibliothek bedeutet, dass die Bücher an ihrem Standort stehen und nicht verliehen werden.

Studi 2:

Man kann die Bücher wirklich nie ausleihen?

Studi 5:

Naja, nicht ganz. Ich habe von zwei Ausnahmen gehört. Also einmal können in der Vorlesungszeit über das Wochenende Medien ausgeliehen werden.

Studi 2:

Und von wann bis wann?

Studi 5:

Moment, also einmal kann man sich Bücher in der Vorlesungszeit zwischen Freitag 12 Uhr und Montag 12 Uhr ausleihen.

Studi 1:

Na toll, Hausarbeiten in der Vorlesungszeit schreiben? Wie soll das gehen?

Studi 5:

In der vorlesungsfreien Zeit gibt es andere Möglichkeiten. Da gibt es dann Übernachtsausleihen. Die beginnen um 15 Uhr und laufen bis 12 Uhr am Folgetag.

Bibi:

Für die Ausleihe ist es dann wichtig, dass ihr eure Studierendekarte dabei habt. Über die läuft auch der ULB Bibliotheksausweis. Neben den Ausleihmöglichkeiten über das Wochenende und in der vorlesungsfreien Zeit gibt es aber tatsächlich noch Besonderheiten. Diese gelten besonders für Lehrende der Uni. Aber das betrifft euch jetzt ja noch nicht. Es gibt auch Werke, die nicht ausgeliehen werden dürfen. Da spricht man dann von Präsenzbestand.

Studi 2:

Wie soll man das bitte schön machen, wenn man eins von denen braucht und nicht zur Uni kann?

Studi 1:

Da kann man glaube ich die Sachen kopieren oder scannen. Das darf man, solange man die Daten für den privaten Gebrauch nutzt.

Bibi:

Wir sprechen ja gerade nur von der Bibliothek im Vom-Stein-Haus.

Studi 3:

Muss ich dann, wenn ich dort nichts finde, dann woanders suchen?

Bibi:

Ja, genau so ist es. Die ULB leiht euch das Buch dann an einer anderen Bibliothek aus oder bestellt es sogar. Das funktioniert alles wirklich schnell. Aber genauere Infos findet ihr dazu auch auf der Internetseite der ULB. Da findet ihr zudem auch noch ganz viele weitere Informationen.

Studi 1:

Ein Kumpel von mir hat sich hier letztens auch mal einen Beamer ausgeliehen, den er für irgendein Seminar brauchte. Das finde ich auch cool, dass man hier in der Uni auch solche Sachen ausleihen kann.

Bibi:

Das stimmt. Bei der Aufsicht könnt ihr zum Beispiel Beamer, Laptops, Laserpointer oder Aufnahmegeräte ausleihen. Die stehen hier allen zur Verfügung. So, wer von euch kann mir denn jetzt noch mal ganz kurz und knackig zusammenfassen, was an der Ausleihe in Münster besonders ist und worauf besonders geachtet werden muss?

Studi 2:

Gerne. Also zuerst braucht man eine Studierendekarte mit funktionierendem Bibliotheks-Ausweis. Dann kann man sich in der Vorlesungszeit zwischen Freitag 12 und Montag 12 Uhr im Vom-Stein-Haus Sachen ausleihen und in der vorlesungsfreien Zeit zudem über Nacht von 15 Uhr bis um 12 Uhr am nächsten Tag. Wenn man nichts in Münster finden sollte, kann man über die Fernleihe Sachen über andere Unis zukommen lassen. Und wenn Fragen da sind, gibt es Antworten auf der ULB-Seite oder man fragt eben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Bibi:

Super, danke schön. Dann wisst ihr ja jetzt Alle Bescheid.

Alle Studis:

Danke und tschüss.

[magisches Geräusch]

Das Buch:

Also ich würde sagen, das klingt nach einer sehr, sehr guten Sache, das mit der Ausleihe. Ich lasse mich übrigens auch gern ausleihen. So komme ich ganz schön rum in Münster. Macht es doch auch einmal. Bis später und viel Spaß beim Suchen und Ausleihen.

Kapitel Z03 › Aufstellungs-Systematiken

an der Informationssäule in Halle 1 OG

bibliothek-vom-stein-haus_audio-tour_z-03_systematiken.mp3

[Schritte]

Studi 1:

Mir ist aufgefallen, dass die Bücher hier ganz anders sortiert sind als in der zentralen Uni-Bibliothek. Woran liegt das?

Bibi:

Da hat aber jemand ein gutes Auge. In der zentralen Uni-Bibliothek sind die Bücher in den Magazinen nach Größe und Eingangsdatum sortiert. Hier und in vielen anderen Münsteraner Institutsbibliotheken stehen die Bestände thematisch sortiert.

Studi 2:

Fahren die mal wieder ihr eigenes Ding.

Bibi:

Außerdem gibt es aufgrund ihrer Geschichte in der Bibliothek des Vom-Stein-Hauses nicht nur eine Systematik, sondern gleich fünf für die Sortierung der Medien. Hier eine für die vier Abteilungen des Germanistischen Instituts und eine für die Didaktik der Biologie.

Studi 1:

Puh, da blickt ja echt keiner mehr durch.

Bibi:

Ja, das stimmt leider. Um dieses Sammelsurium aufzulösen, haben wir daher begonnen, eine einheitliche Systematik einzuführen, auf die nun nach und nach alle Bücher umgestellt werden.

Das Buch:

Herrje, das System klappt doch schon seit Jahren. Warum ändern? Was ist das denn für eine Systematik?

Bibi:

Diese neue Systematik heißt Regensburger Verbundklassifikation, kurz RVK. Könnt ihr euch was darunter vorstellen?

Studi 3:

Sie wurde bestimmt in Regensburg erfunden, oder?

Bibi:

Genau. Mittlerweile wird dieses System in vielen Bibliotheken im deutschsprachigen Raum eingesetzt. Einige Bereiche, wie die Sozial- und Erziehungswissenschaften der Uni Münster, nutzen dieses System bereits in ihren Bibliotheken. Medien, die nach der RVK aufgestellt sind, könnt ihr an dem Kürzel zu Beginn der Signatur erkennen. Signaturen, die mit KC beginnen, gehören zur Bibliothek des Germanistischen Instituts und Signaturen, die mit OA beginnen, zur Bibliothek des Zentrums für Didaktik der Biologie.

[magisches Geräusch]

Das Buch:

Pst. Die vier älteren Systematiken für die Germanistikbestände haben unterschiedliche Themenschwerpunkte. Sprachwissenschaft und Literatur des Mittelalters, Niederdeutsche Sprache und Literatur, Neure Deutsche Literatur und Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur.

Bibi:

Da es in den Themenbereichen einige thematische Überschneidungen gibt, könnt ihr einige Bücher an mehreren Standorten finden.

[magisches Geräusch]

Das Buch:

So, dann gebe ich jetzt aber auch mal ein Beispiel zu mir: eine Märchenausgabe. Mich findet man bei den Anthologien in der Signaturgruppe ANTH, in der Volkskunde unter VK und bei den Beständen der ehemaligen Didaktikbibliothek im Bereich E IIa. Wenn ich aber bald gemäß der RVK-Systematik umsortiert werde, werde ich unter, und jetzt passt gut auf, unter KC/GE 6923 stehen.

Bibi:

Wenn ihr also nicht gezielt ein bestimmtes Werk finden wollt, sondern nur thematisch nach Literatur in unserer Bibliothek suchen möchtet, werft am besten einen Blick in die Systematiken. Auf der Website der Bibliothek gibt es auch eine Übersicht. Da könnt ihr ganz einfach nachschauen, in welcher Signaturgruppe euer Thema zu finden ist.

Studi 2:

Schaut mal, hier an den Regalen sind auch Schilder angebracht, die zeigen, welcher Bereich hier aufgestellt ist.

Studi 3:

KC/LG 594 ELLA, der werde ich ja nie durchblicken.

Studi 2:

Stimmt, es gibt Signaturen mit wenigen Buchstaben und arabischen Zahlen und welche mit mehr Buchstaben und mit römischen Zahlen.

Bibi: Ach, im Laufe des Studiums werdet ihr schnell herausbekommen, in welchen Bereichen der Bibliothek eure Lieblingsthemen stehen. Schaut doch einfach mal schnell mit eurem Handy auf unsere Internetseite, in welcher Signaturgruppe der Sprachwissenschaft das Thema Deutsche Ortsnamen zu finden ist oder in welcher Klasse der Bibliothekssystematik Bücher zur Pflanzengeografie eingeordnet sind.

Kapitel Z04 › Schließfächer

an den Schließfächern

bibliothek-vom-stein-haus_audio-tour_z-04_schließfaecher.mp3

[magisches Geräusch]

Das Buch:

So, hier sind wir nun auch schon fast am Ende unserer Reise angekommen. Erkennt ihr, wo wir sind? Tja, wenn ihr wüsstet, was hier für ein Chaos herrschen kann.

[Schritte]

Bibi:

So, also hier findet ihr die Schließfächer. Unsere Bibliothek verfügt über rund 160 Pinschließfächer.

Studi 1:

Schließfächer mit Pin und ohne Schlüssel? Auf so eine Idee muss man erstmal kommen. Aber wie funktioniert das denn?

Studi 2:

Hm, ich frag mal. Ähm, entschuldige mal bitte.

Bibi:

Ja?

Studi 2:

Ich hätte da eine Frage zu den Schließfächern. Wie benutzt man die? Also jetzt mit dem Pin?

Bibi:

Gut, dass du da nachfragst. Also zum Schließen und Öffnen überlegt ihr euch euren eigenen Geheimcode. Es gibt zwei Generationen von Schlössern.

Studi 1:

Märchenschlösser und Pinschlösser.

Studi 2:

Der war jetzt echt flach.

Bibi:

In der Mitte der Fächer ist ein Aushang. Da steht alles drauf, wie es zu bedienen ist und was ihr sonst noch für Informationen braucht.

Studi 1:

Also verstehe ich das richtig, dass wir uns einen eigenen Code überlegen? Und jedes Mal könnte ich mir einen neuen überlegen?

Bibi:

Ja genau, du sagst es. Ihr verwendet euren ausgedachten Code. Damit öffnet und schließt ihr das Fach. Der kann zum Beispiel dann auch bei jedem Besuch ein anderer sein. Also ganz wie ihr das wollt.

[Geräusche eines Spindes, der geschlossen wird]

[magisches Geräusch]

Das Buch:

Na, hast du alles verstanden? Ich möchte dir an dieser Stelle noch ein paar Tipps geben. Drücke die Zifferntasten der Schlösser langsam und richtig, richtig fest, dass auch alle Zahlen erfasst werden. Das ist hier schließlich keine Smartphone Oberfläche. Am besten du nutzt einen Code, der schwer zu knacken ist. 1111 oder 1234: das ist halt wirklich zu einfach. Du kannst zum Beispiel deinen Geburtstag wählen oder meine Signatur. Und pass auf, dass dir niemand über die Schulter schauen kann, wenn du die PIN eingibst. Nicht, dass deine Sachen noch stibitzt werden.

Studi 3:

Ach schau mal, wie lustig. Die Schließfächer haben ja alle Namen.

Studi 2:

Haha, stimmt. Den Film habe ich letztens erst geschaut.

Studi 3:

Ach nee, selbst rhetorische Mittel haben es geschafft, Namensgeber zu werden.

Bibi:

Ja genau, unsere Schließfächer sind zur Einfachheit alle mit einem bekannten oder lustigen Namen benannt worden. Merkt euch also gut, welcher euer ist. Ansonsten kann es natürlich auch mega hilfreich sein, wenn ihr euch einfach ein Bild von eurem Spind macht. Dann habt ihr es auf dem Handy und könnt es nicht vergessen.

Studi 3:

Die Wertsachen sollte man aber wahrscheinlich trotzdem besser mit sich tragen und nicht im Spind lassen, oder?

Bibi:

Oh ja, definitiv. Die Bibliothek übernimmt keine Haftung für den Inhalt der Schließfächer. Achtet also immer darauf, zudem auch auf unsere Öffnungszeiten zu achten. Nach der Schließung müssen nämlich alle Schließfächer von unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen geräumt werden. Die sind nämlich ausschließlich für Besucher der Bibliothek vorgesehen und nicht für Besucher von Seminaren oder anderen Veranstaltungen.

Studi 1:

Das ist gut zu wissen. Danke.

Bibi:

Ach, dafür nicht. Wenn noch Fragen sind oder es mal zu Problemen mit den Schließfächern kommen sollte, wendet euch da gerne an die Aufsicht. Aber erstmal hoffe ich, dass ich euch einen guten Eindruck unserer Bibliothek vermitteln konnte und ihr euch hier zunächst gut zurechtfinden werdet. Vielen, vielen Dank auf jeden Fall, dass ihr mich hier begleitet habt und auch so aufmerksam das Ganze verfolgt habt.

Studi 2:

Das auf jeden Fall. Vielen lieben Dank.
